

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 11.

Mittwoch den 14. Januar.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Versammlung des Thüringisch-Sächsischen
Geschichts- und Alterthums-Vereins.

Mittwoch den 3. December 1863.

Die Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthums-Vereins Mittwoch den 3. December wurde damit eröffnet, daß der Vereinssekretär Gymnasiallehrer Dpel von den neuen Zusendungen das reichhaltige Neue Lausitzische Magazin Bd. 39, ferner mehrere Geschenke des Herrn Geheimen Rath's Dr. Baß in Altenburg, u. a. eine Sammlung von Steinmehzzeichen aus dem Altenburgischen, und die Mittheilungen der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer in Basel, Jahrgang 1860, zur Kenntnißnahme vorlegte.

Herr Director Dr. Eckstein machte Mittheilungen aus den Acten über die von der Stadt Halle 1608 dem damaligen Administrator Christian Wilhelm geleistete Huldigung, namentlich in Betreff der dabei verbrauchten Getränke und der Preise der Lebensmittel, und legte dann eine interessante, besonders Halle betreffende Flugblättersammlung aus den Jahren 1806—1813 vor.

Darauf hielt der Vicepräsident Herr Prof. Dr. Dümmler einen Vortrag über Crotus Rubianus (Johann Jäger), den berühmten Verfasser der Epistolae obscurorum virorum, nach der Schrift von G. Kampschulte: de Joanne Croto Rubiano. Derselbe ist um das J. 1480 (Dreypaupt: 1484) in Dornheim bei Arnstadt von armen Eltern geboren, studirte vom J. 1498 an in Erfurt und betheiligte sich bald sehr lebhaft an dem Streite der Humanisten gegen die Scholastiker. Um das Jahr 1505 entfloß Putten unter seiner Beihilfe

aus dem Kloster Fulda; mit Luther hatte er vor dessen Eintritte in das Kloster im engsten Freundschaftsverkehr gestanden. Er schloß sich auch Mutianus und seinem Kreise an und war vom Jahre 1508 an Lehrer der Hennebergischen Grafen, die in Erfurt studirten. Höchst wahrscheinlich aber ist er, was Kampschulte entgangen ist, auch derselbe Johann Jäger, der um diese Zeit in Schleusingen als Lehrer erscheint (siehe Geßner: Geschichte der Stadt Schleusingen bis zum Tode der letzten Grafen von Henneberg, Schleusingen 1861). Im Jahre 1510 begab er sich als Vorsteher der Klosterschule nach Fulda, was er jedoch im J. 1515 wieder mit Erfurt vertauschte. In die Jahre 1513—1515 fällt nun die Abfassung jener satirischen Briefe gegen die Scholastiker, von denen die meisten wohl sein Werk sind. Die Reformation erfaßte er mit großer Begeisterung: als Luther auf den Reichstag nach Worms reiste, ritt er ihm an der Spitze eines großen Theils der Erfurter Studentenschaft und der Bürgerschaft eine Strecke entgegen und gab ihm auch beim Weggehen ein feierliches Geleit. Die ausbrechenden Unruhen in Erfurt veranlaßten ihn wieder nach Fulda zu gehen, von wo er 1524 durch den damaligen Hochmeister Albrecht von Brandenburg als Rath und Bibliothekar nach Königsberg berufen wurde. Im Jahre 1530 kehrte er zurück und kam über Leipzig nach Halle, wo er von dem Cardinal Albrecht eine Stelle in dem neuengerichteten Chorherrenstifte erhielt. Schon seit längerer Zeit nämlich hatte er sich von seinen alten reformatorischen Freunden abgemendet und meldete 1531 dem Cardinal Albrecht seinen förmlichen Uebertritt zur alten Kirche. Der Grund ist wohl weniger in der Aussicht auf persönliche Vortheile zu suchen, als in einer inneren Umstimmung, wie sie mehrere Humanisten in sich erlebten. Er starb in Halle in der Zeit zwischen 1539 und 1541.



Zum Schluß gab der Gymnasiallehrer Dypel eine Uebersicht über die erste Lebenszeit des letzten katholischen Bischofs von Raumburg-Beitz, des durch seine eigenthümliche Stellung zur Reformation und seinen Patriotismus merkwürdigen Julius Pflug, nach einer zum Theil auf handschriftlichen Quellen beruhenden Biographie des Herrn Dr. Jansen in Brandenburg, die zum Abdruck in den Vereinsmittheilungen eingesendet war.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Holz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

In dem beim Dorfe Menschau an der Saale gelegenen Hohndorfer Wehricht sollen

Dienstag den 20. Januar cr. von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

- 5 Schock Stangen I. und II. Klasse,
- 70 " Bandstücke II. und III. Klasse,
- 150 " Buschholz

an den Meistbietenden verkauft werden.

Bekanntmachung.

Zur Ausfüllung der Gebäudesteuerveranlagungs-Formulare empfiehlt sich gegen eine billige Remuneration

N. Leifegang, Unterberg 25.

Sprechst. von Mittags 12—2 Uhr und von Abends 6—9 Uhr.

Die Ausfüllung der Listen zur Gebäudesteuer besorgt **G. Martinus**, alter Markt Nr. 34.

Mit Ausfüllen u. Beschreibung der Baulichkeiten der jedem Hausbesitzer gesendeten Formulare zur Gebäudesteuer beschäftigt sich noch gern, billig und schnell der Raths-Maurermeister **M. L. Le Clerc sen.**, lange Gasse 27, 1 Tr., nur Nachm.

Ein kleines Haus, neu, in gesunder, freundlicher Lage, mit 4 Stuben, Kammern, Küchen, kleinem Hof und Waschkhaus, ist mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Preis 1700 \mathcal{R} . Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Neue Sendungen von **Mecklenburger grünen und gelben Erbsen**, vorzüglich kochend, sind angekommen bei
Halle. Carl Eduard Schober.

Donnerstag Broihan, Braunbier nur **Freitags** in der Brauerei von

Carl Eduard Schober.

Holländische Bücklinge,

a Stück 4 bis 6 \mathcal{S} , empf. **J. Kramm.**

Stralsunder Bratheringe mit delikater Gewürzsauc, und **Magdeburger Saucischen** bei
C. Müller,

am Markt 2 und Schülerschhof Nr. 7.

Die kleinen beliebten **marinirten Brickingeringe** mit Gewürz-Sauce, a Stück 4 \mathcal{A} , empfiehlt die Heringshandlung von verehel. **Görke geb. Volke**, alter Markt 11.

Kiefern Stabholz, a Ring (248 Stäbe) 15 \mathcal{R} , sehr schöne und starke Waare;

Eichen Stabholz u. Bodenholz zu Lager- und Spiritusfässern, kleinern **Wein- u. Branntwein-Transportfässern** incl. **Bodenholz;**

Lagerfässer von gespaltenem Holze incl. starken Eisenband, a Gimer 1 \mathcal{R} , empfiehlt

G. Barth, Böttchermeister in Halle.

Harzer Polsterberg a Ctr. 2 \mathcal{R} . 20 \mathcal{Sgr} , **Flachs** a Stein 1 \mathcal{R} . 15 \mathcal{Sgr} und einige Wispel gute mehrlreiche **Speisekartoffeln** a Wispel 14 \mathcal{R} . sind noch abzulassen bei

G. Musche, Gottesacker-gasse Nr. 12.

Ein Schwein zu verkaufen lange Gasse Nr. 1.

Kleidungsstücke werden schnell und billig gewaschen und ausgebessert kl. Sandberg Nr. 17.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft aus der gr. Wallstraße nach dem Bauhofe verlegte und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch im neuen Lokale bewahren zu wollen. Einfahrt: Bauhof Nr. 1, auch von der neuen Promenade neben dem Schulgebäude.

Halle, im Januar 1863.

Friedr. Gubisch, Stellmachermeister.

Ich suche Beschäftigung in weiblichen Arbeiten, sie mag heißen wie sie wil.

Krau Forberg, gr. Steinstraße Nr. 39.

Einen Buchen kauft **H. W. Schmidt's** Buchdr.

Große Meubles-Auction in Mahagoni, Nußbaum und Birken.

Wegen schleuniger Veretzung eines höheren Königl. Beamten versteigere ich gr. Berlin Nr. 14 nächsten Donnerstag von 10 Uhr ab 3 Sopha's, 1 Schreibbureau u. Schreibtisch, mit Aufsätzen, 2 gute Stuhlbrennen, 6 versch. Tische, 16 Rohrstühle, 1 Kleidersecretair, 3 Kleiderschränke, 5 Spiegel, 3 Waschtische, 2 fast neue Bettstellen mit Kopshaarfedermatrassen, 3 Kommoden mit Glasaufsatz, 4 Gurtbettstellen, 3 große Bänke, 2 Waschwannen, 3 Brühfässer, 1 Wasserständer u. div. Kleinigkeiten. Hoppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der Glasermeister **C. Schreck**, Breitenstraße Nr. 15.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **J. Seifert**, Bildhauer.

Ein ordentlicher Kellnerbursche findet sogleich Unterkommen Martinsberg Nr. 4.

Ein Mädchen von außerhalb von anständigen Eltern, welche schon in einem Geschäft gewesen ist, sucht sofort eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Zu erfragen Geißestraße Nr. 59.

Ein Mädchen von 17 Jahren, im Schneidern u. Weißnähen nicht unerfahren, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Geiße Thor Nr. 2.

Junge Mädchen, welche das Weißnähen gründlich erlernen wollen, können sich noch melden bei **C. Tausch**, Brüdertstraße Nr. 6.

Ein im Kochen und in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen wird zu Ostern gesucht großer Berlin Nr. 14, 2 Tr. hoch.

G e s u c h.

Sofort oder per 15. d. M. wird ein mit guten Attesten versehenes Mädchen gesucht gr. Klausstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Zur selbstständigen Führung einer kleinen bürgerlichen Haushaltung wird eine anständige Person für 1. Februar gesucht. Adresse zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das im Kochen erfahren ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet 1. März oder 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen am Kirchthor Nr. 1.

1 Mädchen für Alles zum 1. Februar gesucht Leipziger Straße Nr. 36.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, in Haus- u. Küchenarbeit erfahren, findet zum 1. Februar Dienst bei

Frau Delonomie-Räthin **Wagener**,
kl. Ulrichsstraße Nr. 26.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht ein Quartier von 1 St., 1 Kamm. u. Kochgelegenheit. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Ein pünktlich zahlender Mieter o. Fam. sucht z. 1. April eine Wohnung in d. Nähe d. Neumarkts im Pr. v. 32—38 \mathcal{R} ., am liebsten mit 2 Kamm. Gef. Aadr. gr. Ulrichsstr. Nr. 7 im Laden abzugeben.

Gesucht wird noch eine Wohnung von 2 Stuben u. Zubehör im Preise von 50—65 \mathcal{R} Aadr. E. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Torfstreichplatz, gut gelegen, ist sogleich zu verpachten. Aadr. M. L. abzug. in d. Exped.

Ein Wohnhaus zur alleinigen Benutzung, bestehend aus 6 Stuben, 7 Kammern, Küche, Plättstube, Mädchenstube nebst 2 Kellern u. sonstigem Zubehör, ist zu Ostern zu vermieten. Auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise abzulassen. **G. Lorenz**, Maurermeister, Oberleipzigerthor.

Eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör oder auch getheilt ist sofort oder den 1. April zu vermieten Kellnergasse Nr. 8.

Eine tapez. Stube u. Zub. an 2 Herren oder Damen zu verm., 1. April beziehbar Steg Nr. 17.

Eine Parterre-Wohnung im Hofe, Preis 40 \mathcal{R} ., den 1. April beziehbar Steg Nr. 17.

Ein Verkaufsladen mit Wohnung u. Zubehör in guter Geschäftslage, für einen Materialhandel passend, zu vermieten u. 1. April zu beziehen. Das Näher Glauchaische Kirche Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, Preis 60 \mathcal{R} ., zu vermieten u. 1. April e. zu beziehen. Das Nähere Glauch. Kirche 1, 1 Tr.

Ein freundliches Familienlogis, vorn heraus, ist zum 1. April d. J. zu beziehen
Klausthorstraße Nr. 19.



Bei **Hermann Berner**, große Ulrichsstraße Nr. 8, erschien und ist zu haben:

Wohnungs-Anzeiger für die Stadt Halle a. d. S. auf das Jahr 1863.

Preis geb. 25 Sgr., broch. 22 1/2 Sgr.

Der Subscriptionspreis ist erloschen.

Eine Wohnung, Bel-Etage, ist für 120 R_z.
Kleine Klausstraße Nr. 14 zu Ostern zu beziehen.

Stube, Kammer und Zubehör ist an ruhige
Leute zu vermieten Särgergasse Nr. 1.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör zu
vermieten große Wallstraße Nr. 18.

Eine freundliche Wohnung an ordentl. Leute zu
vermieten Thalgaße Nr. 1.

1 gut möbl. Logis an einz. Herrn od. Dame,
auch ohne Möbel zu verm. u. Ostern zu beziehen
gr. Brauhausgasse Nr. 22.

Eine tapez. möblierte Stube u. Kammer für 1
oder 2 Herren zu vermieten Leipziger Straße 36.

Eine möblierte Stube nebst Kammer, vorn her-
aus, ist sofort oder 1. Februar zu vermieten
Brüderstraße Nr. 17.

Schlafst. m. K., pass. f. Schubm., gr. Rittera. 17.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. links.

Ein Medaillon gef. Berdergasse Nr. 2, 1 Tr.

Sack gef. Hauptwache. Abzah. fl. Schlamme 2.

Gestern früh ist von einem Kinde ein grauer
Pelzkragen von der **großen Klausstraße**
bis nach dem **Waisenhause** verloren. Es bittet
um Rückgabe gegen gute Belohnung **Ferdinand**
Norkel, große Klausstraße Nr. 33, 1 Tr. hoch.

Am Sonntag wurde ein schwarzseid. Kinder-
schürzchen mit gestickter Kante verl. Der ehrl. Kin-
der erhält eine angem. Bel. Leipziger Straße 67, 2
Tr. h. Auch ist daselbst e. kl. Koffer zu verkaufen.

Um gefällige schleunige Rückgabe des gestern
Mittag aus der **Wolff'schen Leihbibliothek**
irrhümlich mitgenommenen Bücherverzeichnisses in
Quart wird dringend ersucht.

Halle, den 13. Januar 1863.

Dienstag den 20. Januar 1863 Nachmittags
4 Uhr **Quartal-Versammlung** hiesiger Gleis-
scher-Innung im Locale des „kühlen Brunnen.“

Der Vorstand.

Gesellschaft Funfzehner.

Donnerstag den 15. Januar **Theater** und
Kränzchen. Zur Aufführung kommt: **Kabale**
und Liebe, Trauerspiel von Fr. v. Schiller.
Einlaßkarten sind bei allen Vorstandsmitgliedern
zu haben, so wie bei dem Herrn Kaufmann **Neh-**
länder, Leipziger Straße, Herrn **Ehrhardt**,
große Märkerstraße, und Herrn **Haase**, Parade-
platz. Wegen langer Dauer des Stücks: Anfang
punkt 7 Uhr. Ohne Einlaßkarte hat Niemand
 Zutritt.
Der Vorstand.

Restauration zum Hafen!

Heute Mittwoch **Gesellschaftstag** mit **Un-**
terhaltungsmusik, wozu freundlichst einladet
G. Niedrich.

P r e c i o s a.

Mittwoch den 14. Januar **Abendunterhal-**
tung. Die Mitglieder bittet Unterzeichneter zahl-
reich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Für die vielseitige liebevolle Theilnahme bei
der Beerdigung unserer geliebten Mutter, der ver-
witweten Frau Pastor **Plenz**, sagen wir hiermit
unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Toch-
ter erfreut.

Halle, den 12. Januar 1863.

Carl Ehrhardt und Frau.

Heute Nachmittags 3/4 2 Uhr starb unsere liebe
Klara in einem Alter von 1 Jahr 2 M. 12 T.
Dies lieben Freunden u. Bekannten zur Trauernach-
richt mit der Bitte um stilles Beileid.
Halle, den 12. Januar 1863.

F. Sunold und Frau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.